

Rückmeldung der Kirchengemeinderäte Bezgenriet und Eschenbach zu den Vorschlägen des Pfarrplanausschusses vom 31.1.2012:

Vorab: Aktueller Stand mit Blick auf den KGR Heiningen:

Die Kirchengemeinderäte aus Eschenbach und Bezgenriet haben sich bereits jeweils mit großer Mehrheit für einen Dreierverbund mit Heiningen entschieden. Da diesbezüglich die entsprechende Gemeinderatssitzung in Heiningen erst am 14.03.2012 stattfindet, sind die Heiningen Argumente in dieser Stellungnahme noch nicht aufgeführt. Aufgrund mehrfacher Kontakte auf verschiedenen Ebenen ist von einer Zustimmung des Heiningen Kirchengemeinderates zu der Kooperation auszugehen.

Für den KGR Bezgenriet :Dr. Freyd/Dr. Gülch Bezgenriet, den 01.03.2012

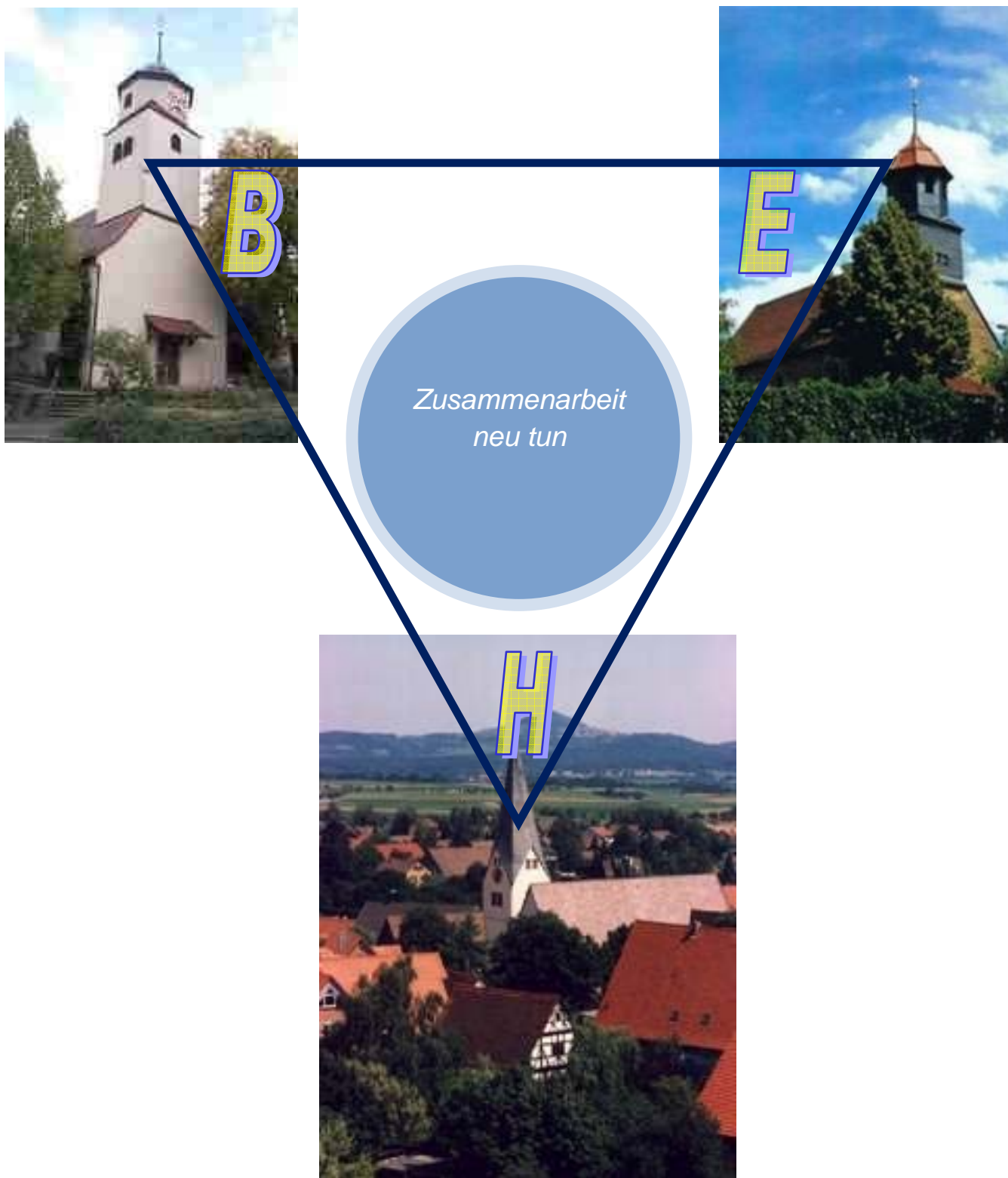
Für den KGR Eschenbach: Frau Ilse Hof Eschenbach, den 01.03.2012

I. Rückmeldung zum Vorschlag des Pfarrplanausschusses

- Eschenbach und Bezgenriet unterstützten den Pfarrplanausschuss hinsichtlich der Kriterien zur Bewertung von Pfarrstellen und der allgemein geltenden Grundsätze für den Pfarrplan 2018.
- Eschenbach und Bezgenriet begrüßen die gelebte Transparenz des Pfarrplanausschusses
- Eschenbach präferiert mit großer Mehrheit einen Dreierverbund der Gemeinden Heiningen, Eschenbach und Bezgenriet
Begründung:
 - Bei einer Stellenauslastung Eschenbach von 75% und Heiningen mit 103,5% laut KBA Plan führt das bei 1,5 Stellen zu einer Überlast von 28,5%. Bei einer Kooperation mit Heiningen und Bezgenriet tragen 2 Pfarrstellen eine Überlast von 23%.
 - Durch eine Kooperation wird eine kaum besetzbare 50% Stelle vermieden.
 - Eschenbach hat sich mit Bezgenriet darüber verständigt, dass der Pfarrsitz, mit Blick auf die Verwaltung des Kindergartens, in Eschenbach bleibt.
 - Wie wir auf der gemeinsamen Sitzung am 27.02.2012 festgestellt haben, sind alle drei Gemeinden ländlich geprägt und verfügen über ähnliche Strukturen, sodass es ohne Zweifel möglich sein wird, viele Synergien zu nutzen.

- Eine Ausschreibung des neuen 100%- Pfarrdienstauftrages (Poolpfarrstelle Eschenbach und Bezgenriet) könnte zeitgleich für Eschenbach und Bezgenriet im November 2012 erfolgen. Es besteht eine Übereinkunft mit Herrn Pfarrer Hauff, dass er bei der Neubesetzung der Stelle ein Mitspracherecht hat, da diese ein hohes Maß an Teamarbeit erfordert. Damit wäre der Dreierverbund die erste Stelle im Bezirk Göppingen, die den Geist des Pfarrplans 2018/2030 leben wird.
- Bezgenriet lehnt den Vorschlag des Pfarrplanausschusses Jebenhausen-Bezgenriet=100% bei der geplanten Aufteilung 100% /0% ab.
Begründung:
 - Bezgenriet ist lt. Kategorien mit 44,50 nahezu passend besetzt und soll nun auf 0% Pfarrstelle zurückgefahren werden.
 - Bezgenriet wird damit extrem ungerecht behandelt, da noch einmal nach 2011 gekürzt (damals einzige Gemeinde im Bezirk Süd mit Kürzung)
 - Eine Belastung von über 125% für die Pfarrstelle Jebenhausen//Bezgenriet) ist nicht vorstellbar. Sowohl Bezgenriet als auch Jebenhausen würden darunter leiden müssen.
 - Bei dieser Konstellation lässt sich eine Geschäftsführung und die seelsorgerische Betreuung von Bezgenriet im angemessenen Umfang NICHT realisieren.
 - Bei einer Aufteilung 50%/50% wäre diese Kombination für Bezgenriet akzeptabel, aus Jebenhausener Sicht aber im Blick auf die Größe der beiden Gemeinden kaum zustimmungsfähig.
 - Pläne, den Pfarrer (die Pfarrerin) einer großen Doppelgemeinde Jebenhausen/Bezgenriet durch eine 50% Diakonenstelle zu entlasten, dürfen kaum zu realisieren sein, da die Kosten von den beiden Gemeinden zu tragen wären.
 - Jebenhausen lehnt eine Kooperation mit einer ländlichen Gemeinde ab (Hattenhofen), somit ist Bezgenriet als ländliche Gemeinde nur eine Notlösung, aber kein Wunschpartner. Bezgenriet fühlt sich unbeschadet seiner kommunalen Zugehörigkeit zu Göppingen seinen Nachbargemeinden im Voralbgebiet eher „seelenverwandt“ und könnte sich eine Eingliederung in eine große städtische .Gesamtgemeinde nicht vorstellen.

II. Gemeinsamer Vorschlag an den Pfarrplanausschuss Gemeindekombination: Bezgenriet + Eschenbach + Heiningen



Kriterien des KBA zur Bewertung von Pfarrstellen

Gemeinde	Mögliche Stellen (Pfarrplan 2018)	Stellenlast nach Kategorien KBA
Bezgenriet	0,5	44,5%
Eschenbach	0,5	75,0%
Heiningen	1,0	103,5%
Summe	2,0	223,0%

D.h. deutliche gemeinsame Überlast von ca. 25 % ist durch zwei Pfarrer eher zu tragen als von einer Person in einer „Doppelgemeinde Jebenhausen/Bezgenriet“). Zugleich lässt diese gemeinsam getragene Überlast erwarten, dass diese Gemeindekooperation die beiden Pfarrstellen mindestens 2024 und wohl auch 2030 erhalten werden könnten und damit Kontinuität auch für die Gemeinden gegeben wäre.

Grundsätze des KBA sind alle erfüllt

Keine 75% Stellen schaffen	Erfüllt
Möglichst wenig 50% Stellen	Erfüllt. , Statt 2x50% eine Ausschreibung für eine 100% Stelle
Distrikte werden aufgegeben zugunsten von kleineren Arbeitsebenen (Gemeindekombinationen)	Erfüllt. Neue Wege <u>gehen!</u> Es entsteht eine neue Einheit innerhalb des Distriks Süd
Wo 2011 gekürzt wurde, soll möglichst 2018 nicht wieder gekürzt werden	Erfüllt (Bezgenriet fühlt sich sehr gerecht behandelt)
Stellenkontingente werden zunächst den Gemeindekombinationen zugewiesen, nicht einzelnen Gemeinden	Erfüllt
Keine Entscheidungen aufgrund personeller Konstellationen	Erfüllt (da bei Bezgenriet und Eschenbach die aktuellen Pfarrer gehen)
Zusatzkriterium: Motivation	Wir wollen es selbst und wir glauben an diese Kooperation

Zusatzkriterium: Gerechtigkeit	6,6% der Gemeindeglieder tragen 18,6% der Last für den Bezirk: Wir können mit der Kürzung um 50% umgehen!
---------------------------------------	--

Konkrete Umsetzung:

Gemeinsame Ausschreibung 2*50=100% Stelle Bezgenriet&Eschenbach im Nov. 2012

- Bezgenriet+Eschenbach schreiben gemeinsam eine 100% Stelle aus. Gehen eine Pfarrstellenkooperation auf Augenhöhe ein. Beide Gemeinden geben gemeinsam somit eine 50% Stelle ab (Bezgenriet wurde de iure bereits beim Pfarrplan 2011 um 50 % gekürzt, de facto erst bei der Umsetzung des Pfarrplanes 2018) und erfüllen alle Grundsätze des KBA.
 - Hintergrund: Pfarrer Stahl aus Eschenbach geht im Mai 2012. Eschenbach darf die 50% Stelle, die nach den aktuellen Planungen noch übrig wäre aber NICHT vor der Herbstsynode im Nov. 2012 ausschreiben.
 - Bezgenriet dürfte ebenfalls nicht vor der Herbstsynode ausschreiben, da Pfarrer Freyd zum 30.4.2013 in Pension gehen wird.

Aktuelle Faktenlage nach Gemeindegliedern für Bezgenriet&Eschenbach

	Aktuell Gdeglieder	2030 Gdeglieder	Pfst 2011	Pfst 2030	Pfst 2018	Kürzung	Kommentar
Bezgenriet	693	542	0,5		0,5		Be ist im letzten Pfarrplan auf 50% reduziert worden. Zusammen mit Esch wären 100% möglich, auch 2024 noch denkbar. Aber bereits jetzt Kooperation mit He als starkem Partner
Eschenbach	1110	869	1,0		0,5		
	1803	1411	1,5	0,5?	1,0	-0,5	

Einige Argumente für die Gemeindekombination B-H-E

- Diese Arbeitsebene wäre die erste im Bezirk, die umgesetzt und zudem auch gleich passend eingetaktet werden kann (Ausschreibung im Nov. 2012 für 100% Stelle Be-Eschenbach ab z.B. 1.5.2013)
- Es haben in kurzer Zeit mehrere Treffen stattgefunden bei denen sehr viele Gemeinsamkeiten der ländlichen Gemeinden identifiziert werden konnten.
- Es gibt keine Abneigungen und keine personellen Differenzen, die einer Arbeitsteilung hinderlich wären, da wir ohne Altlasten beginnen können.
- Hier wäre der Wunsch nach dem Wahlverfahren für die Besetzung der 100% Stell sicherlich angemessen (Bezgenriet selbst könnte nach altem Fahrplan nach Wahlverfahren besetzen. Eschenbach Benennungsverfahren). Mit Unterstützung von KBA, Dekan und Prälatin könnte das realisierbar sein.
- Endlich Abkehr von dem weit verbreiteten Bestehen auf 1 Pfarrer pro Gemeinde, die ja spätestens 2024 und 2030 für ALLE Gemeinden im Bezirk obsolet wird.
- Der Pfarrer / Die Pfarrerin könnte durchaus in Eschenbach wohnen (Bezgenriet hat momentan einen Pfarrer, der in Stuttgart wohnt) was auch angesichts des Kindergartens vorteilhaft wäre.
- Für die Überlast bis 2018 wären gemeinsam mit dem Dekan/KBA gewisse Ausgleichmaßnahmen (innerhalb des Distrikts Süd und ggf. auch distriktsübergreifend) zu diskutieren, z.B. könnte Hattenhofen einige GD in Bezgenriet übernehmen.
- In der Gemeindekombination kann Eschenbach weiterhin Kontakte z.B. mit Schlat oder Gammelshausen/Dürnau aufbauen, Heiningen mit Boll gemeinsame Veranstaltungen durchführen und Bezgenriet z.B. mit Hattenhofen eine Hausaufgabenbetreuung ins Leben rufen. Es geht nur um die Dienstaufträge der Pfarrer. Pfarrer sind mobil, die Gemeinde kann vor Ort ihren GD besuchen. Es bietet sich damit auch die Chance besondere Begabungen der Pfarrstelleninhaber zu nutzen zum Wohle aller 3 Gemeinden.
- Bezgenriet verhindert durch diese Kooperation u.a. auch die leidige Diskussion einer Aufteilung in Ort und Schopflenberg
- Eine Fusion der Kirchengemeinden steht in dieser Arbeitsteilung nicht zur Diskussion, sodass diesbezüglich keinerlei Ängste in den Gemeinden zu befürchten sind. Wir werden unsere Kooperation auch ohne diesen Hintergrund sinnvoll gestalten und leben.